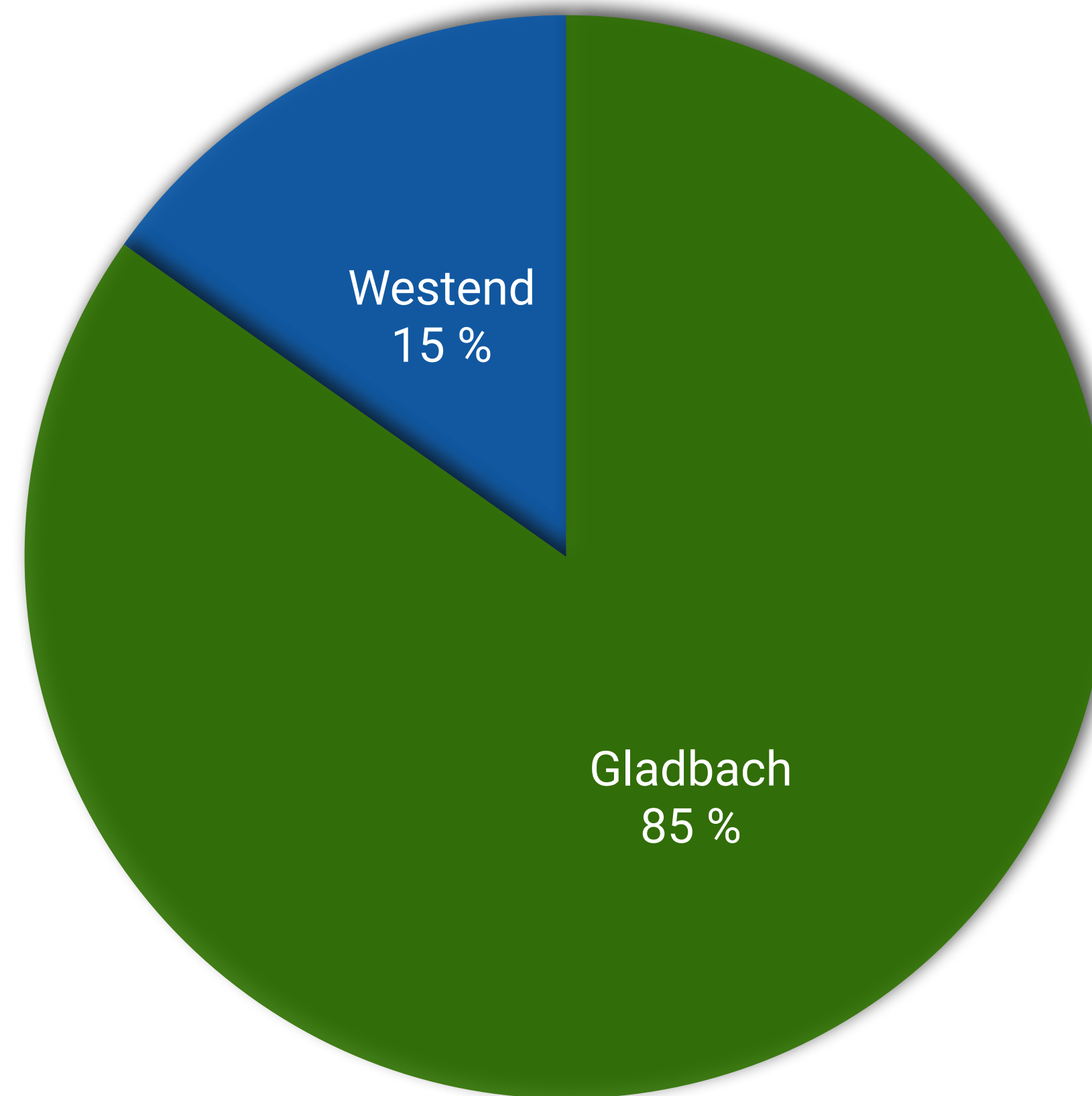




**QUARTIERSMANAGEMENT
GLADBACH & WESTEND**

1. Für welches Gebiet beantworten Sie die folgenden Fragen?

- **Gladbach = 39 Stimmen (84,78 %)**
- Westend = 7 Stimmen (15,22 %)
- Aufrufe der Seite: 289



Welche der folgenden Aussagen treffen für das oben angegebene Gebiet auf Sie zu?

- Hier habe ich viele Kontakte zu Freunden / Familie. = 12 Stimmen (9,30 %)
- Ich / meine Familie nutze/n die vorhandenen Einrichtungen für Kultur und Bildung (z.B. Kita, Schule, Kirche, Begegnungseinrichtung) = 16 Stimmen (12,40 %)
- Ich kann hier einen Großteil meiner Freizeit verbringen (z.B. in kulturellen Einrichtungen, auf Spielplätzen, mit Sportangeboten) = 16 Stimmen (12,40 %)
- Ich fühle mich hier sicher. = 14 Stimmen (10,85 %)
- Ich fühle mich hier unsicher. = 13 Stimmen (10,08 %)
- Ich fühle mich mit diesem Stadtteil verbunden. = 16 Stimmen (12,40 %)
- Ich fühle mich eher nicht mit dem Stadtteil verbunden. = 7 Stimmen (5,43 %)
- **Ich wohne hier. = 22 Stimmen (17,05 %)**
- Ich arbeite hier. = 13 Stimmen (10,08 %)



Was stärkt diese Verbundenheit – was gefällt Ihnen gut?

- Ihre Wohnung = 19 Stimmen (17,92 %)
- Das Wohnumfeld = 6 Stimmen (5,66 %)
- Die Nachbarschaft = 6 Stimmen (5,66 %)
- Soziale Kontakte im Stadtteil = 8 Stimmen (7,55 %)
- **Gute Versorgung = 21 Stimmen (19,81 %)**
- Gute Erreichbarkeit von Grün- und Spielflächen = 16 Stimmen (15,09 %)
- Vorhandene Einrichtungen für Kultur und Bildung (z.B. Kita, Schule, Kirche, Begegnungseinrichtung) = 18 Stimmen (16,98 %)
- Vorhandene Möglichkeiten der Freizeitgestaltung (z.B. kulturelle Einrichtungen, (Sport-)Vereine) = 12 Stimmen (11,32 %)



Was vermindert diese Verbundenheit – was stört Sie?

- Unsicherheitsgefühl = 20 Stimmen (21,98 %)
- **Verschmutzung im öffentlichen Raum = 30 Stimmen (32,97 %)**
- Fehlende Versorgungsmöglichkeiten (z.B. Supermärkte) = 4 Stimmen (4,40 %)
- Schlechte Erreichbarkeit von Grün- und Spielflächen = 5 Stimmen (5,49 %)
- Verkehrsbelastung = 20 Stimmen (21,98 %)
- Probleme mit der Nachbarschaft = 5 Stimmen (5,49 %)
- Fehlende soziale Kontakte im Stadtteil = 7 Stimmen (7,69 %)



Welche Veränderungen könnten Ihre Verbundenheit mit diesem Stadtteil verstärken?

- **Mehr Grün im Stadtteil = 29 Stimmen (40,28 %)**
- Weniger Verkehr = 25 Stimmen (34,72 %)
- Mehr Angebot für Begegnung und Freizeitgestaltung = 18 Stimmen (25,00 %)



II. Wenn Sie den Begriff „Soziale Stadt“ hören, was verbinden Sie damit?

- eine Stadt in der Menschen jeglicher Herkunft, Gesinnung und Alters friedlich miteinander Leben können. Wohnraum und Freizeitgestaltung für jede finanzielle Schicht möglich ist.
- Nichts
- Teilhabe aller Bürger an vielen Projekten, Aktivitäten etc.
- Eine Stadt für die Menschen, die dort leben und nicht eine Stadt für Autofahrer und Geschäftemacher.
- Die Urgeschichte MG's als Entwicklungshotspot vieler sozialer Errungenschaften in Bezug auf die Industrialisierung, wzb. "Arbeiter-Wohlfahrt". Ansonsten die Utopie eines wirklich gerechten, Einkommensunabhängigen und menschlich geprägten Stadtbildes.
- Ein Wohlfühlgefühl für ALLE Bürger. Nicht nur Rücksicht auf verwahrloste Jugendliche.
- Sicherheit und gleich Behandlung
- Eine Stadt wo in der jeder sich wohl fühlt
- Eine Stadt, die sich gegenseitig hilft, für andere Menschen da ist und in der ein Miteinander eine große Rolle spielt

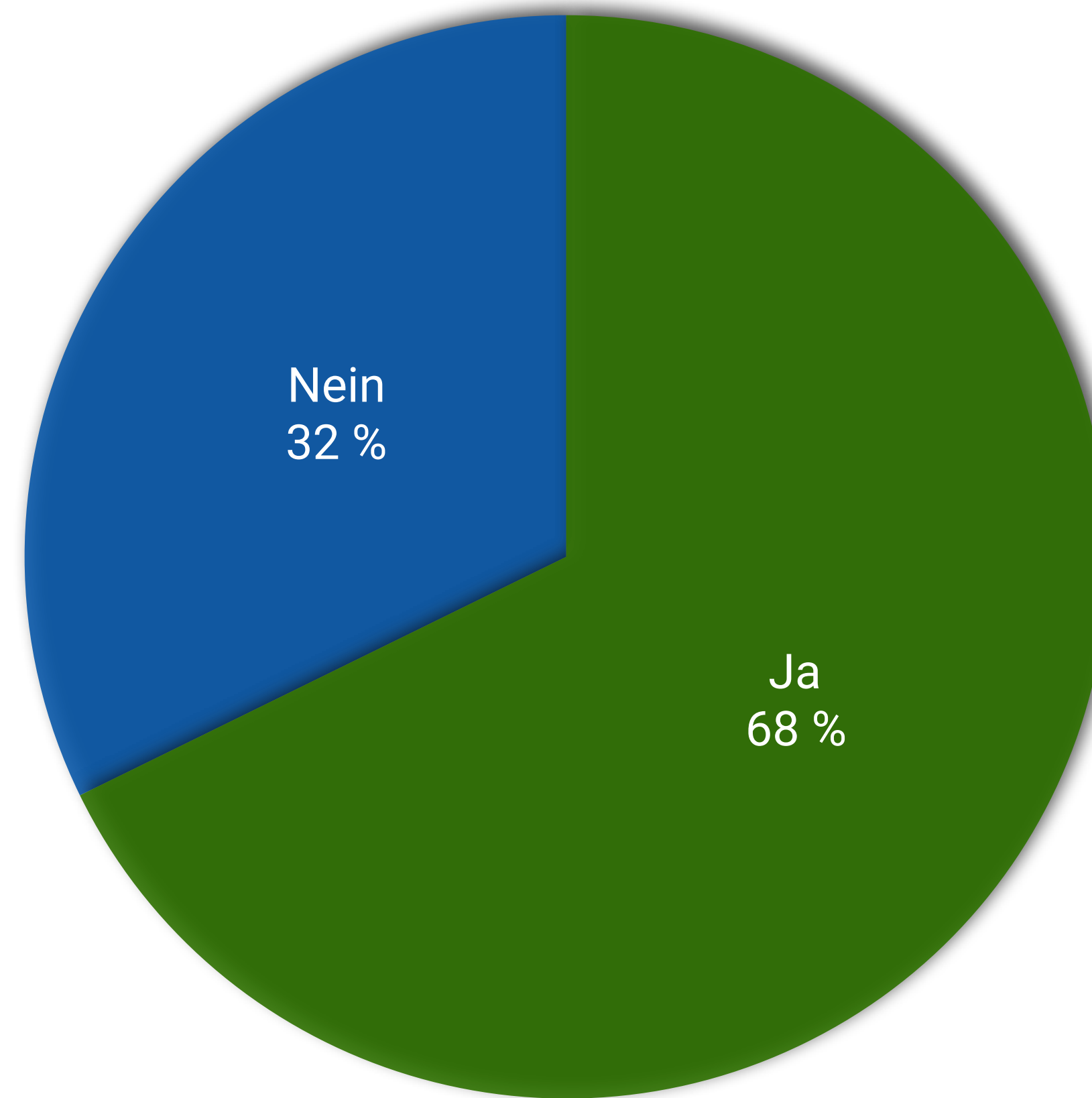


-
- Niederschwellige soziale Angebote für Jugendliche und Menschen mit geringem Einkommen
 - Ein städtebauliches Entwicklungsprojekt
 - Förderung bestimmter Zielgruppen, z.B. sozial Schwache
 - Nichts.
 - Spontan, dass es Angebote für jeden gibt, Parallelgesellschaften sich auflösen, freundlicher Umgang miteinander.
 - Kulturelle Begegnungsstätten die für jeden, unabhängig vom soziokulturellen Hintergrund, niederschwellig wahrnehmbar sind.
 - Abholzung gesunder, alter Bäume
 - eine Stadt für die Menschen, die dort leben



Haben Sie von der Fördermaßnahme Soziale Stadt Gladbach & Westend schon einmal etwas gehört?

- Ja = 21 Stimmen (67,74 %)
- Nein = 10 Stimmen (32,26 %)



Welche Projekte aus dem IHEK Gladbach & Westend bzw. der Sozialen Stadt Gladbach & Westend kennen Sie?

- Geroweier, Hans-Jonas-Park, Lüpertzender Straße
- Edmund-Erlemann-Platz Schillerplatz Gründerzeitviertel
- Jonaspark, Mintovorplatz, Adenauerplatz
- Hier in der Innenstadt findet gerade ein großer Kahlschlag bei den Grünanlagen statt. Ich gehe davon aus, dass das damit zusammenhängt.
- Umgestaltung Geropark
- Aktionen um den Friedrichplatz, Umgestaltung Platz hinterm Bahnhof und Berufskolleg, Gerion-Park
- eigentlich alle ...
- Umbau Geropark und Umbau Stadtbücherei
- Den geplanten Umbau des Geroparks

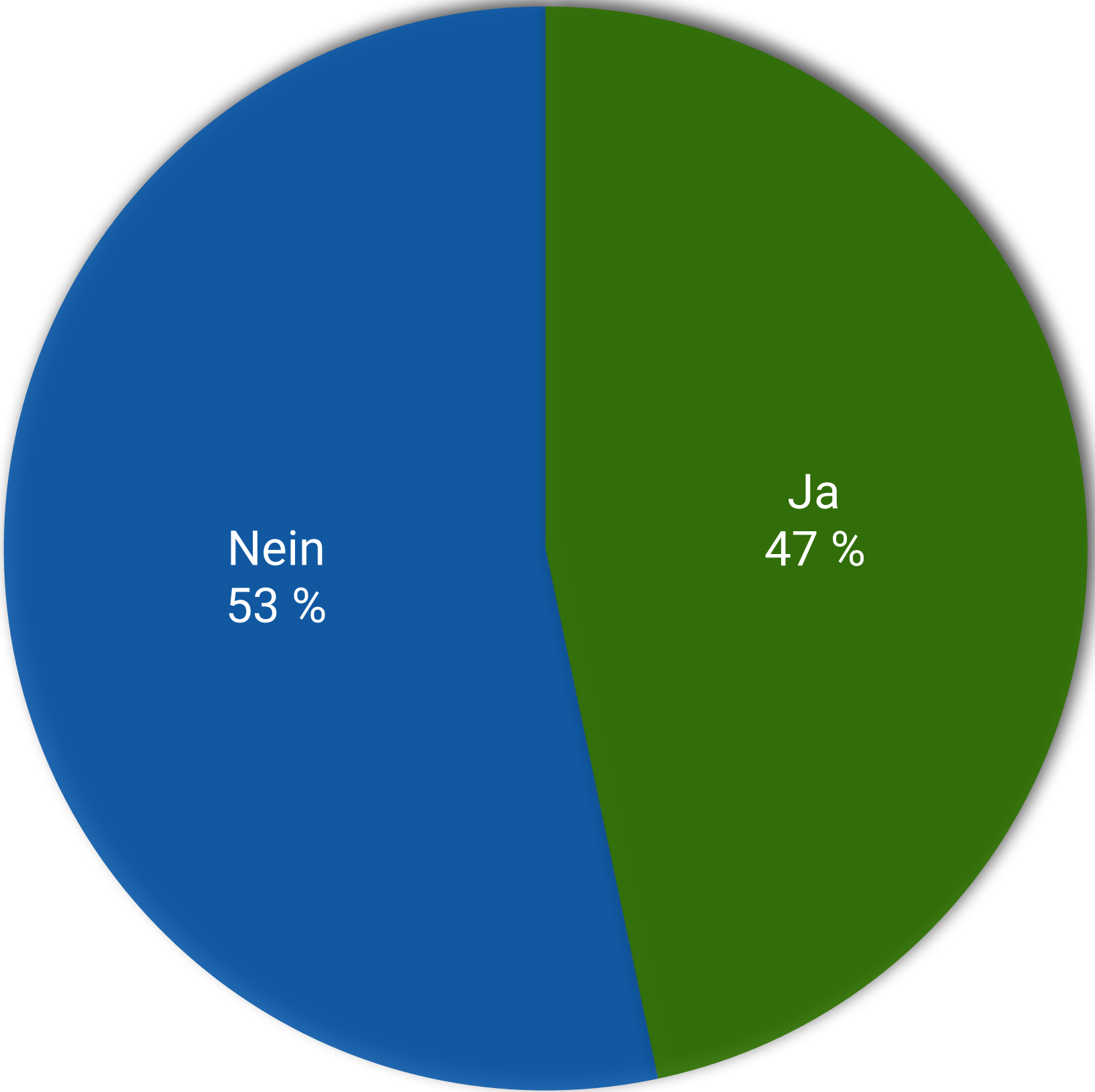


-
- keines
 - keine genauen, Gestaltung der Hindenburgstraße
 - Jonaspark, Geropark, Bibliothek, Platz der Republik, Westendpromenade
 - noch keine, da ich jetzt erst angefangen habe mich dafür zu interessieren. Ich habe eine live youtube VForstellung von der Hindenburgstrasse zufällig gesehen
 - Keine.
 - Umgestaltung Alexianerstraße
 - Hans Jonas Park, Westend Promenade (Alexianer Straße), Platz der Republik



Wohnen Sie innerhalb des oben gezeigten Fördergebietes?

- Ja = 14 Stimmen (46,67 %)
- **Nein = 16 Stimmen (53,33 %)**



Haben Sie sich im Rahmen der Sozialen Stadt Gladbach & Westend aktiv beteiligt? Wenn ja, woran?

- Anwohnerbefragungen
- initiative Geropark
- Bürgerbefragung Friedrichplatz, Weihnachtsbeleuchtung um den Friedrichplatz
- In den Vorbereitungen zu IHEK 1 und in allen Parkgestaltungen ... Sowie bei diversen anderen Projekten ...
- Ja! Hans Jonas Park
- An neuen Verkehrskonzepten und ÖPNV Konzepten den Verkehr zu verringern, die Erreichbarkeit aber zu verbessern.
www.Verkehrswende-mg.de. Die Bushaltstelle Alter Markt muss dringend neu konzipiert werden incl. der On Demand Kleinbusse in gesamten Gebiet.
- Veranstaltung in der City Kirche zur Hindenburgstraße
- Ja, Jonaspark



-
- In einem Café auf der Wallstraße habe ich einen monatlichen, offenen Französischstammtisch eingerichtet. Ich könnte mir vorstellen, Deutsch als Fremdsprache und Englisch / Französisch anzubieten. (Dies tue ich bereits bei der VHS, AWO) Geeignete Räumlichkeiten wären gut.
 - Treffen QM im Westend Jugendheim



Warum haben Sie sich bisher noch nicht aktiv beteiligt?

- Ich werde immer erst zu spät auf die Themen aufmerksam.
- Bin eigentlich ganz zufrieden mit meinem Viertel, bisher berufstätig und wenig Zeit Jetzt Rentner und viel unterwegs
- Wenig Zeit
- Weil ich den Umbau des Geroparks so falsch finde.
- Unklar wie ich mich beteiligen kann und Zeit Mangel.
- Keine Transparenz
- wusste nichts von dem Projekt
- Mir war nicht bewusst, dass ich dies kann, habe mich aber auch bisher nicht dafür interessiert.
- Keine Zeit.



-
- Information über das Projekt hat mich bisher kaum erreicht. Lediglich zufällig das QM gesehen, aber dort kaum Informationen in den Schaufenstern erhalten bzw. wenig, das mein Interesse geweckt hat
 - Uhrzeiten der Veranstaltungen kollidieren mit meinen Arbeitszeiten. Information über Bürgerbeteiligung kam entweder nach der Frist oder bei mir gar nicht erst an



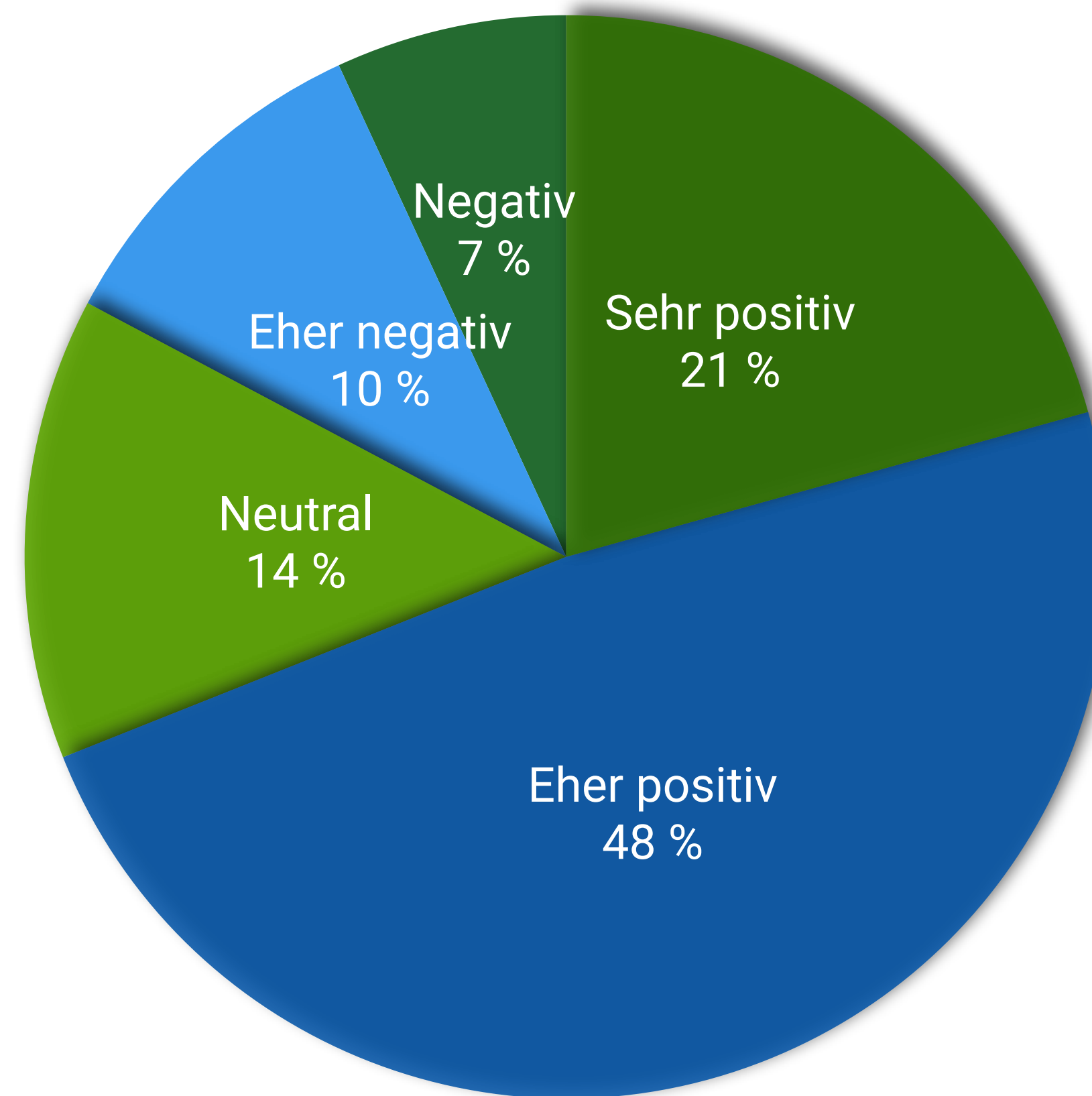
Hatten Sie zum Quartiersmanagement Gladbach und Westend schon einmal Kontakt?

- **Ich hatte schon einmal Kontakt = 29 Stimmen (63,04%)**
 - In einem persönlichen Gespräch vor Ort = 8 Stimmen (17,39 %)
 - Bei einem Antrag im Rahmen eines Förderprogramms (AM, Q14, Hof- und Fassadenprogramm) = 2 Stimmen (4,35 %)
 - Bei einer Beteiligungsveranstaltung = 12 Stimmen (26,09 %)
 - Auf der Homepage des Quartiersmanagements = 7 Stimmen (15,22 %)
- Ich hatte noch keinen Kontakt = 17 Stimmen (36,96 %)



Nachdem Sie die Fördermaßnahme Soziale Stadt Gladbach & Westend näher kennengelernt haben, wie bewerten Sie insgesamt das Vorhaben?

- Sehr positiv = 6 Stimmen (20,69 %)
- **Eher positiv = 14 Stimmen (48,28 %)**
- Neutral = 4 Stimmen (13,79 %)
- Eher negativ = 3 Stimmen (10,34 %)
- Negativ = 2 Stimmen (6,90 %)



III. Gibt es einen Schwerpunktbereich, der Ihnen besonders am Herzen liegt? (Bitte setzen Sie Ihren Schwerpunkt)

- **Klimaanpassung und nachhaltige Mobilität = 13 Stimmen (50,00 %)**
- Einzelhandel, Kultur und öffentlicher Raum = 6 Stimmen (23,08 %)
- Jugend, Bildung und Soziales = 6 Stimmen (23,08 %)
- Sport und Bewegung = 1 Stimme (3,85 %)
- Bürgerschaftliches Engagement = 0 Stimmen (00,00 %)



Um Sie zukünftig besser einbinden zu können, möchten wir Sie zielgerichteter ansprechen. Wie können wir Sie am besten erreichen?

- **E-Mail = 17 Stimmen (32,69 %)**
- Instagram = 6 Stimmen (11,54 %)
- Twitter = 2 Stimmen (3,85 %)
- Facebook = 4 Stimmen (7,69 %)
- Homepage der Stadt = 7 Stimmen (13,46 %)
- Homepage des Quartiersmanagements = 4 Stimmen (7,69 %)
- Zeitung = 8 Stimmen (15,38 %)
- Radio = 4 Stimmen (7,69 %)



Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zur Bürgerbeteiligung zu?

- Ich möchte kurzfristig und bei konkreten Projekten eingebunden sein. = 8 Stimmen (12,12 %)
- Ich möchte längerfristig Informationen haben (z.B. Newsletter). = 13 Stimmen (19,70 %)
- Ich möchte mich aktiv beteiligen. = 11 Stimmen (16,67 %)
- Ich möchte tiefergehende Informationen haben (z.B. Expertenrunden, ausführliche Projektbeschreibungen). = 12 Stimmen (18,18 %)
- Ich möchte eher analoge Beteiligungsformen nutzen. = 5 Stimmen (7,58 %)
- **Ich möchte mehr digitale Beteiligungsformen nutzen. = 17 Stimmen (25,76 %)**



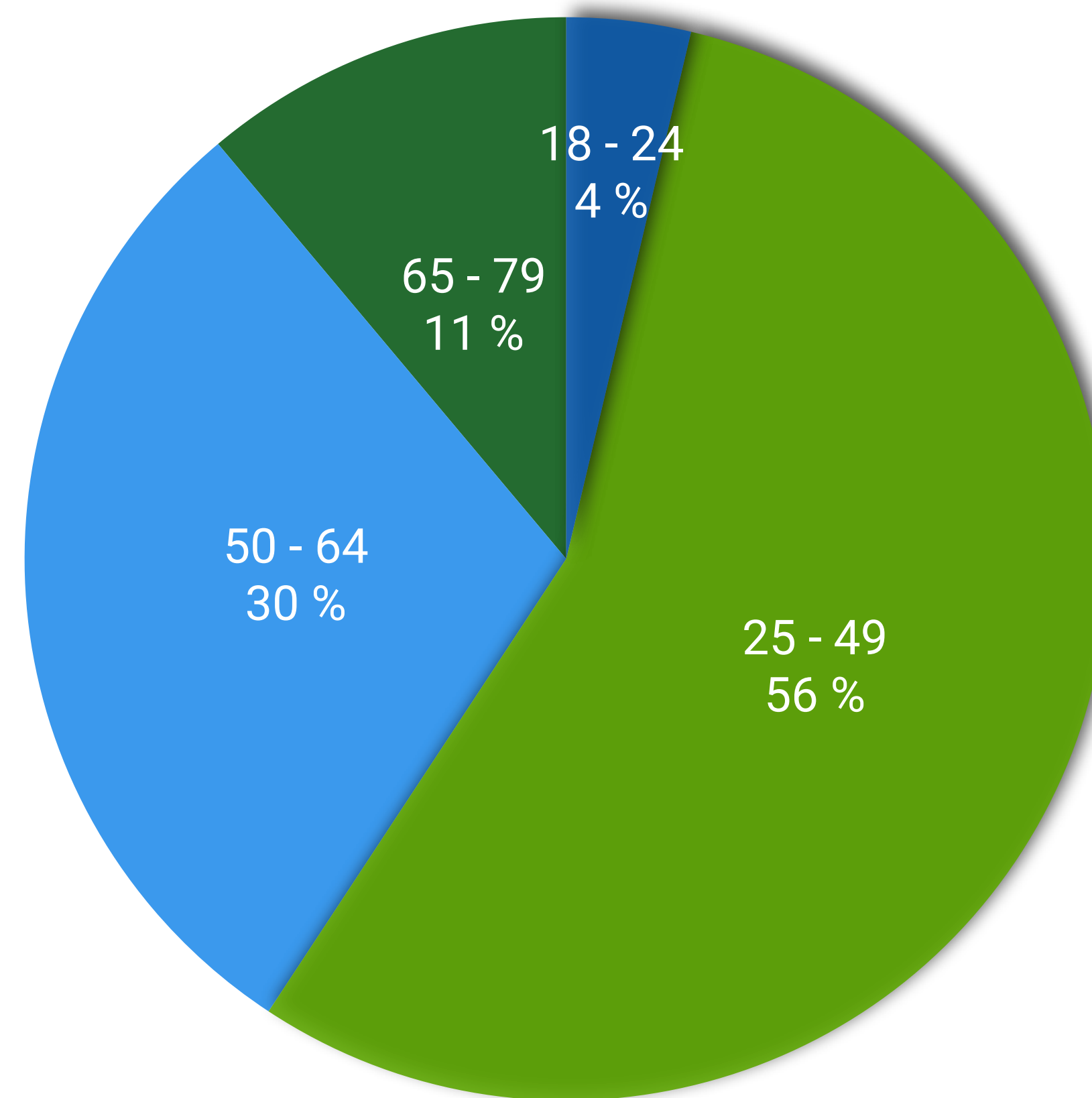
Was müssen wir berücksichtigen, damit Sie sich gut eingebunden fühlen?

- Ich hätte gerne eine geschützte Atmosphäre, um mich zu beteiligen (z.B. in der eigenen Einrichtung vor Ort). = 5 Stimmen (10,20 %)
- **Ich brauche eine zeitlich ungebundene Beteiligungsform. = 16 Stimmen (32,65 %)**
- Ich möchte gerne persönlicher angesprochen werden (z.B. mit einem Anschreiben). = 3 Stimmen (6,12 %)
- Ich brauche Informationen am Ort der Umsetzung (z.B. Informationstafel). = 7 Stimmen (14,29 %)
- Ich wünsche mir offene Beteiligungsangebote (Informationsveranstaltungen, Stand vor Ort, Workshops, etc.). = 12 Stimmen (24,49 %)
- Ich möchte mich direkt mit anderen austauschen können (z.B. in Workshops, bei Festen). = 6 Stimmen (12,24 %)



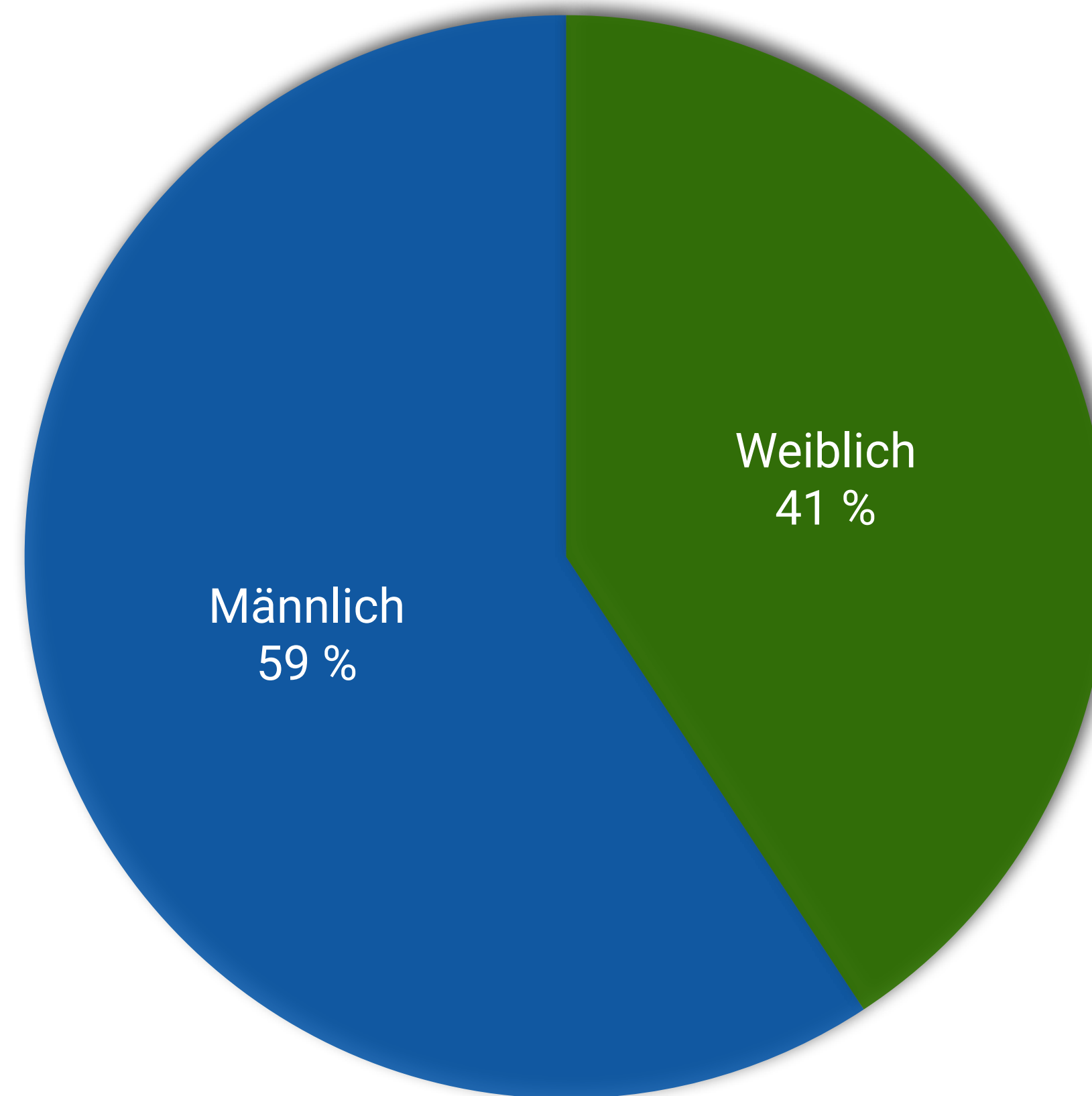
Wie alt sind Sie?

- Unter 18 = 0 Stimmen (00,00 %)
- 18 bis 24 Jahre = 1 Stimme (3,70 %)
- **25 bis 49 Jahre = 15 Stimmen (55,56 %)**
- 50 bis 64 Jahre = 8 Stimmen (29,63 %)
- 65 bis 79 Jahre = 3 Stimmen (11,11 %)
- 80 Jahre und älter = 0 Stimmen (00,00 %)



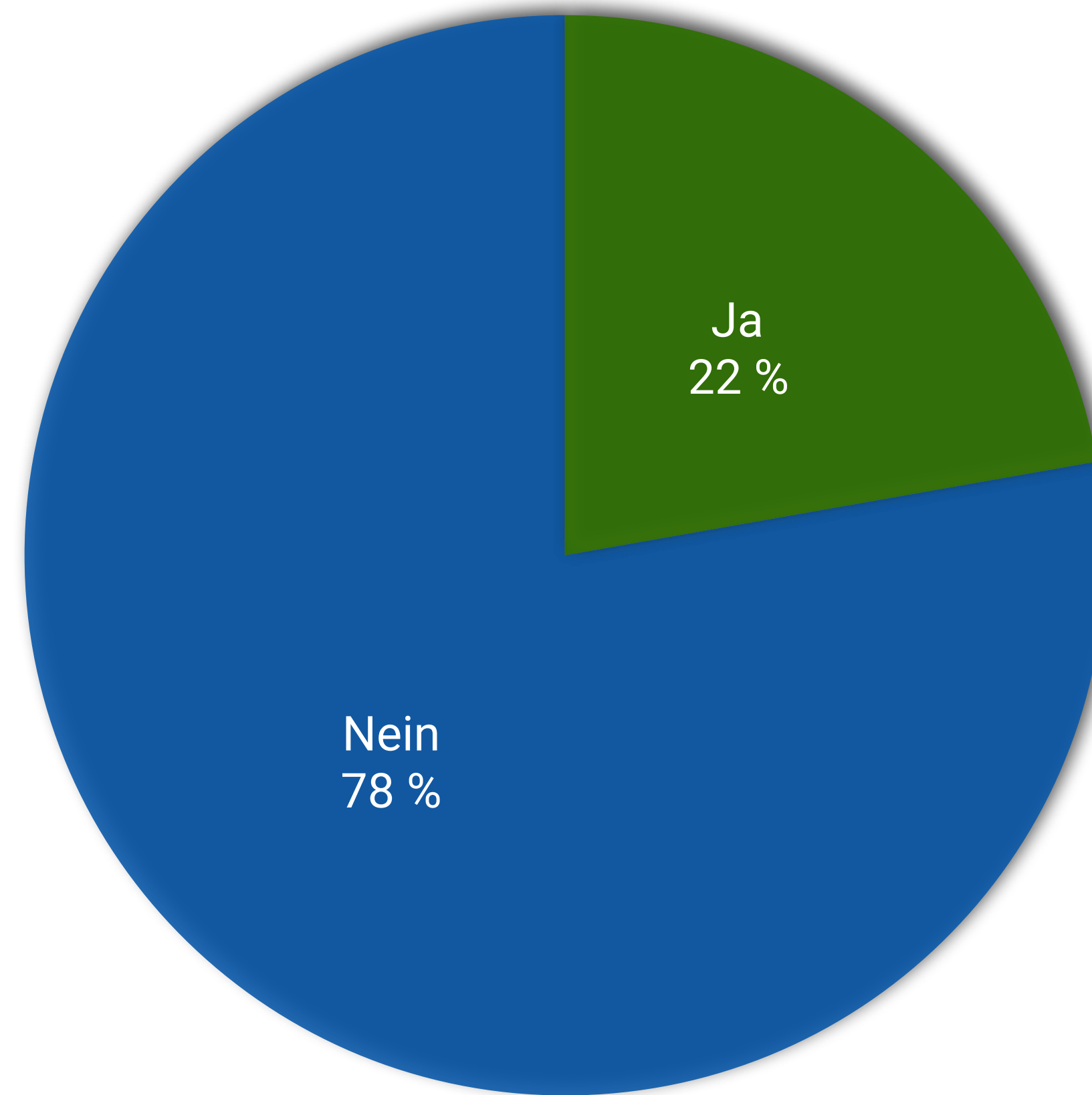
Welches Geschlecht haben Sie?

- Weiblich = 11 Stimmen (40,74 %)
- **Männlich = 16 Stimmen (59,26 %)**
- Divers = 0 Stimmen (00,00 %)



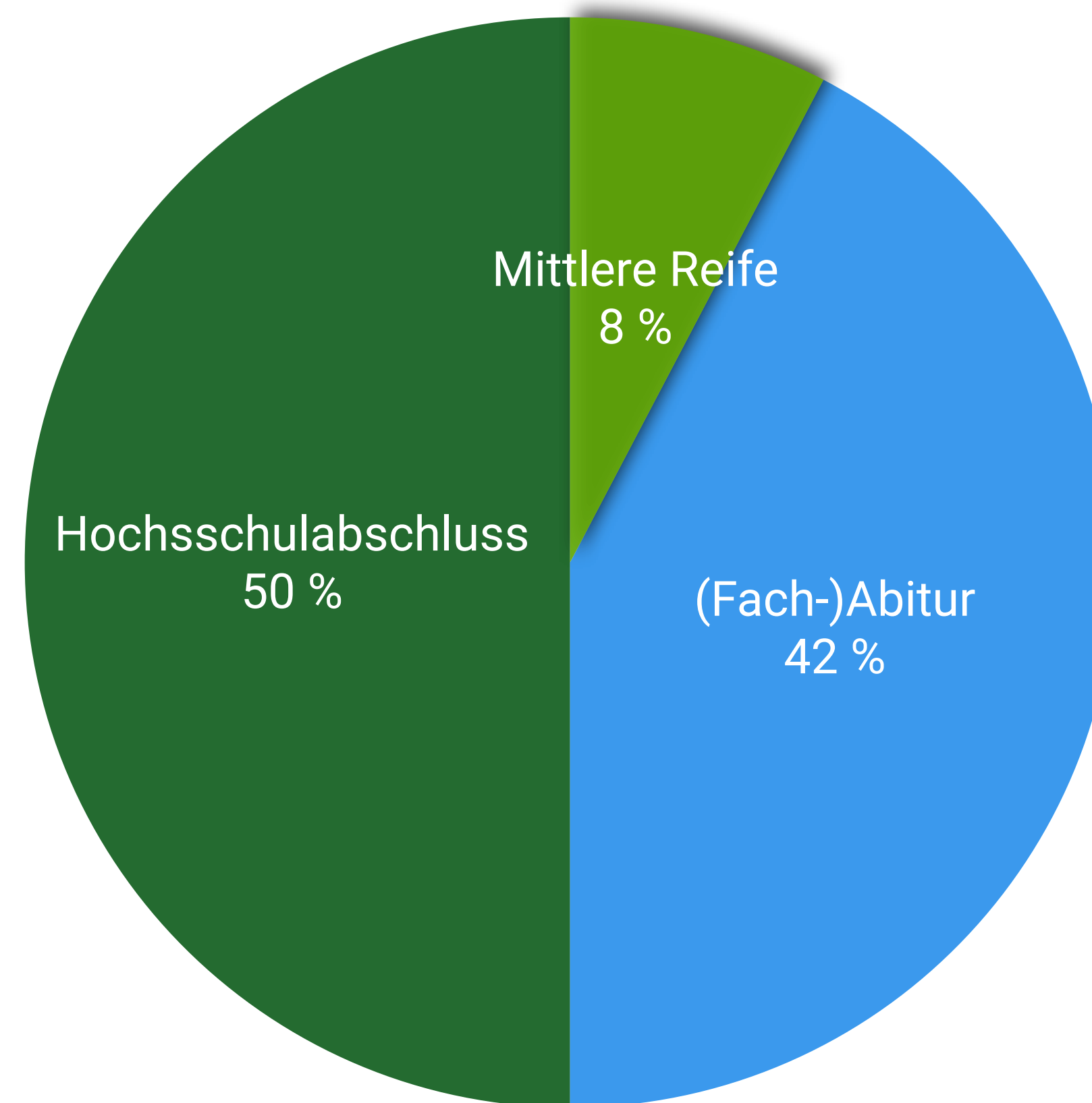
Ist mindestens ein Elternteil von Ihnen außerhalb von Deutschland geboren?

- Ja = 6 Stimmen (22,22 %)
- **Nein = 21 Stimmen (77,78 %)**



Welches ist Ihr bislang höchster Bildungsabschluss?

- Ohne Abschluss = 0 Stimmen (00,00 %)
- Hauptschulabschluss / Volksschule = 0 Stimmen (00,00 %)
- Mittlere Reife = 2 Stimmen (7,69 %)
- (Fach-)Abitur = 11 Stimmen (42,31 %)
- **Hochschulabschluss = 13 Stimmen (50,00 %)**



Wie nutzen Sie das Fördergebiet Gladbach und Westend überwiegend?

- Ich wohne hier. = 12 Stimmen (12,77 %)
- Ich bin hier politisch tätig. = 1 Stimme (1,06 %)
- Ich arbeite hier. = 10 Stimmen (10,64 %)
- **Ich besuche die Innenstadt und gehe Einkaufen. = 21 Stimmen (22,34 %)**
- Ich nehme kulturelle Aktivitäten wahr (z.B. Museumsbesuch, Brauchtum) = 17 Stimmen (18,09 %)
- **Ich nehme gastronomische Aktivitäten wahr. = 21 Stimmen (22,34 %)**
- Ich gehe hier aus. = 12 Stimmen (12,77 %)
- Ich gehe hier zur Schule. = 0 Stimmen (00,00 %)



Kommentare

- Bin jetzt zum ersten Mal aktiv dabei, indem ich den Fragebogen ausfülle.
Da ich in der Nähe des Adenauerplatzes wohne, möchte ich die Entwicklung verfolgen
- In der Nachbarschaft in Hehn haben wir diskutiert, welche Maßnahmen für die Hindenburgstraße angemessen und erforderlich sind.
Ich skizziere kurz unser Vorschläge:
 - 1) Die Großbusse der NEW müssen sofort runter von der Hindenburgstraße
 - 2) Elektrokleinfahrzeuge, für maximal 3 bis 4 Fahrgäste plus Fahrer für den Fahrgasttransport auf der Hindenburgstraße von Bahnhof bis Alter Markt. Leuchtendes Beispiel: Aix en Provence in Südfrankreich
 - 3) Umsiedeln von Unternehmern in die leer stehenden Gebäude an der Hindenburgstraße; es kann nicht sein das Makler, Juristen, Berater, Handwerker und etc. sich in Wohnungen einmieten, wertvollen Wohnraum besetzen nur um Kosten zu sparen.
- Toll dass dies hier möglich ist und Projekte angestossen werden.
- Schön, dass man auf unkompliziertem Weg seine Meinung und Vorstellungen abgeben kann.

